

	<p>Objekt: 'Chronik der Diakonissenanstalt Emmaus Niesky'</p> <p>Museum: Museum Niesky Johann-Raschke-Haus Zinzendorfplatz 8 02906 Niesky +49(0)3588 25600 museum@niesky.de</p> <p>Sammlung: Herrnhuter Brüdergemeine</p> <p>Inventarnummer: 129/15</p>
--	---

Beschreibung

Die "Chronik der Diakonissenanstalt Emmaus Niesky 1914 - 1946" wurde von Pfarrer i. R. Theodor Schmidt verfasst. Als Zeitzeuge dokumentierte der Vorsteher der Diakonissenanstalt die Ereignisse aus der Zeit der beiden Weltkriege und der Zwischenkriegszeit.

In seinen letzten Lebensjahren schrieb er das 800 Schreibmaschinenseiten umfassende Manuskript der vorliegenden Chronik, welches 2014 von der Diakonissenanstalt EMMAUS Niesky als Buch herausgegeben wurde.

Theodor Schmidt war von 1914 bis 1947 Diakonissenpfarrer und Vorsteher der Diakonissenanstalt Emmaus in Niesky. Unter seiner Leitung erweiterte sich die Diakonissenanstalt, neue Arbeitsgebiete wie Säuglingsheim, Kindergarten, Betriebsschwesternstationen, Altersheime und Mütterberatungen entstanden. Mit seinen revolutionären Ideen erneuerte der politisch stark motivierte Pfarrer viele soziale Aspekte der traditionell geprägten Nieskyer Diakonissenanstalt. So setzte er sich zum Beispiel für Mitbestimmungsrecht, Erholungsurlaub und Altersversorgung der Schwesternschaft ein.

Geprägt von religiös-sozialen Ideen brachte er sich mit großen Engagement in die Kommunpolitik ein. Auf seine Initiative wurde 1918 im Zuge der Novemberrevolution in Niesky ein Volksrat gegründet, dessen Vorsitzender er wurde. Von 1919 bis 1929 war er als parteiloser Abgeordneter für die SPD Mitglied der Gemeindeverwaltung. Zugleich war er im Ältestenrat der Brüdergemeine.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier, Pappe / gebunden

Maße:

Länge: 314 mm, Höhe: 75 mm, Breite: 215 mm

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	2014
	wer	Diakonissenanstalt Emmaus Niesky
	wo	Niesky
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Emmaus

Schlagworte

- Chronik
- Geschichte
- Hospital
- Zeitzeuge